

Pressemitteilung

Die chymische Hochzeit. Verheyen meets Jarman

Am Donnerstag, den 13. Januar 2011 findet ab 19 Uhr in der Langen Foundation Neuss eine Abendveranstaltung mit Lecture-Performance, der Filmvorführung „Blue“ von Derek Jarman sowie einer Farbnebel-Installation statt.



Jef Verheyen, Antwerpen 1958. Foto Frank Philippi



Derek Jarman, London, 1985. Foto Steve Pyke

Am 13. Januar 2011 wird in der Langen Foundation eine außergewöhnliche Abendveranstaltung stattfinden, die in Kooperation mit der Julia Stoschek Foundation, der ZERO Foundation sowie Studierenden der Heinrich-Heine-Universität gestaltet wird. Die Ausstellung "Jef Verheyen and Friends" wird ihre Türen für ein Event öffnen, das Werke und Worte zweier Quadriennale-Künstler verbinden und vermitteln wird.

Jef Verheyen und Derek Jarman haben sich aus geradezu polaren Positionen und in unterschiedlichen Medien dem Thema Farbe genähert. Eine Schnittmenge der beiden Künstler zu denken, scheint abwegig, erweist sich aber bei genauerem Hinsehen als besonders fruchtbar. Sie ist nicht nur in den ihnen gemeinsamen Reflexionen über Farbe zugegen, sondern zeigt sich ebenso in ihrem gesteigertem Interesse an Magie, Ritus und Mythologie.

Verheyens „Bedürfnis etwas von dem Ursprünglichen zu entschleiern und das Ursprüngliche darzustellen“ soll durch eine Lecture Performance der Schauspielerinnen Annette Lober und Christine Knispel gestillt werden, die eine speziell für diesen Anlass geschaffene Synthese des Gedankengutes Jarmans und Verheyens präsentieren werden. Die Quelle für diese geradezu ‚alchemistische‘ Arbeit bieten die reichen Nachlassaufzeichnungen Verheyens, Jarmans autobiographische Notizen sowie sein Buch „Chroma“, eine Art Farb-Anthologie, in welcher Jarman versucht, Farben systematisch und poetisch reflektierend mit Worten zu fassen.

Um die inhaltlichen Schnittmengen der beiden Künstler vollends erleb- und spürbar zu machen, wird im Anschluss an die Lecture Performance Jarmans innovativer und radikaler Film „Blue“ (1993) im

Ausstellungsraum in der deutschen Fassung projiziert werden. Neben der formalen Triade aus Verheyens Gemälden, der Darbietung ihrer Gedankenwelten sowie der Aufführung von Jarmans Werk „Blue“ werden Studierende des Instituts für Medien- und Kulturwissenschaft der Uni Düsseldorf einen Farbnebelraum installieren, der den Besuchern die Möglichkeit geben wird, einen weiteren Zugang zum Phänomen Farbe zu finden, um vielleicht eine jener Einsichten zu erlangen, wie sie Verheyen in seinem Essay „Das Spiegelbild des Gehirns“ beschreibt:

„Alles ist zugegen, aber leider sehen wir nur eine Seite der Dinge. Wir sehen die Seite, die wir zu sehen wünschen, unbewusst, weil wir so geschaffen sind. Ein anderes Mal sehen wir vielleicht die verborgene Seite, und so geht es abwechselnd weiter, mit hier und da einigen Momenten von Einsicht, so schnell vorüber wie ein Augenblick (...).“

Termin: 13. Januar 2011, 19 Uhr
Ort: Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1
41472 Neuss
Eintritt: 10,- € / 8,- € ermäßigt

Kontakt:

Langen Foundation

Christiane Maria Schneider
Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss
Tel: +49 (0)2182 / 5701 – 0
schneider@langenfoundation.de

Julia Stoschek Foundation

Philipp Fürnkäs
Schanzenstraße 54, 40549 Düsseldorf
Tel: +49 (0)211 / 585 884–14
fuernkaes@julia-stoschek-collection.net

ZERO Foundation

Dirk Pörschmann
Zollhof 11, 40221 Düsseldorf
Tel: +49 (0)211 / 598059-78
E-Mail: dirk@zerofoundation.de

Hinweis! Bitte immer die folgenden Logos benutzen: Langen Foundation, Stoschek Foundation, ZERO Foundation, Partner der Quadriennale, Heinrich-Heine-Universität (angefragt).

Downloads:

http://dl.dropbox.com/u/4402894/chymisch_logos.zip

http://dl.dropbox.com/u/4402894/chymisch_fotos.zip